



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.bundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 25. August 2020
Art der Bekanntmachung: Jahresabschlüsse
Veröffentlichungspflichtiger: Engagement Global gGmbH, Bonn
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 200812014945
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

Engagement Global gGmbH

Bonn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren stellen die Umsatzerlöse, Projektförderung und der Auftragsbestand dar.

2.1 Abgleich mit Vorjahresprognose

Die Umsatzerlöse waren im Berichtszeitraum um 16,2 Mio. Euro höher als in der mit 370,5 Mio. Euro veranschlagten Planung. Dies resultiert aus einer weiteren Übertragung zusätzlicher Aufgaben sowie gesteigener Programmzuwendungen durch das BMZ und daraus resultierend aus der Steigerung bei der Verausgabung der Mittel in den Projekten und im institutionellen Haushalt. Die Projektförderungen waren um 57,4 Mio. Euro höher als in der Planung vorgesehen. Im Wesentlichen gab es im Vergleich zur Planung höhere Programmmittel bei den Sonderinitiativen „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ in Höhe von 19,3 Mio. Euro und „Eine Welt ohne Hunger“ mit 9,3 Mio. Euro sowie bei der Förderung „Internationaler Klima- und Umweltschutz“ mit 6,6 Mio. Euro. Bei der Förderung „weltwärts“ ergibt sich eine Reduzierung von 9,2 Mio. Euro zu dem im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 ausgewiesenen Betrag sowie bei der Förderung „Private Träger“ eine Reduzierung in Höhe von 8,4 Mio. Euro. Die bereitgestellten Mittel für die institutionelle Förderung wurden nicht vollständig benötigt und liegen um 0,6 Mio. Euro (1,8 % der Förderung) unter dem prognostizierten Wert, aber um 9,7 % über dem Vorjahreswert.

Der Auftragsbestand lag mit plus 82,5 Mio. Euro deutlich über dem Planwert. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der Steigerung der Programmmittel für die Förderung „bengo private Träger“, für die Förderung „weltwärts“ sowie für die Förderung „Ziviler Friedensdienst“. Der Auftragsbestand bei der institutionellen Förderung erhöhte sich ebenfalls.

Thema	Prognose/ Endbestand	Ist-Werte/ Endbestand	Veränderung
Umsatzerlöse	370,5 Mio. Euro	386,7 Mio. Euro	+16,2 Mio. Euro
Projektförderung	347,0 Mio. Euro	404,4 Mio. Euro	+57,4 Mio. Euro

Thema	Prognose/ Endbestand	Ist-Werte/ Endbestand	Veränderung
Institutionelle Förderung	31,1 Mio. Euro	30,5 Mio. Euro	-0,6 Mio. Euro
Auftragsbestand	496,2 Mio. Euro	578,7 Mio. Euro	+82,5 Mio. Euro

2.2 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Engagement Global Betriebserträge in Höhe von 388,1 Mio. Euro (Vorjahr 317,8 Mio. Euro). Die Betriebserträge setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen. Die Umsatzerlöse mit dem Bund beliefen sich auf 384,6 Mio. Euro (Vorjahr 313,7 Mio. Euro) und begründen sich im Wesentlichen durch die deutliche Steigerung der ausgewiesenen Umsätze in dem Programm „bengo private Träger“ auf 134,4 Mio. Euro und gestiegenen Umsätzen in fast allen anderen BMZ-Programmen. Die Umsatzerlöse mit den Ländern betragen 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 2,0 Mio. Euro), mit sonstigen Auftraggebern wurden 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,6 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Materialaufwand in Höhe von 341,0 Mio. Euro (Vorjahr 278,8 Mio. Euro) spiegelt die für die Durchführung der Projekte notwendigen Aufwendungen (Schwerpunkt sind die Weiterleitungen von Zuwendungsmitteln an Trägerorganisationen) wider. Die Sachaufwendungen (sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen) betragen 15,1 Mio. Euro (Vorjahr 12,2 Mio. Euro). Der Anstieg der Sachaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Immobilienaufwendungen mit + 1,7 Mio. Euro und Kommunikationsaufwendungen mit + 0,1 Mio. Euro. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Neueinstellungen und einer Tarifierhöhung in Höhe von 3,1% zum 1. April 2019 und belief sich insgesamt auf 32,0 Mio. Euro (Vorjahr 26,9 Mio. Euro). Zum 31. Dezember 2019 waren bei der Gesellschaft insgesamt 590 Mitarbeitende (aktive Mitarbeitende ohne studentische Hilfskräfte, Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub, EU-Rente, Praktikanten/innen, ATZ-Freistellungsphase, Zeitarbeit; Vorjahr 521) beschäftigt. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Anzahl der vom BMZ bewilligten Projektstellen.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019		2018		Veränderung 2019 zu 2018
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	386.729	99,7	316.320	99,5	70.409
Sonstige betriebliche Erträge	1.351	0,3	1.527	0,5	-176
	388.080	100,0	317.847	100,0	70.233
Materialaufwand	341.005	88,0	278.780	87,8	62.225
Personalaufwand	32.017	8,3	26.855	8,4	5.162
Abschreibungen	820	0,2	704	0,2	116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.237	3,7	11.506	3,6	2.731

	2019		2018		Veränderung 2019 zu 2018
	T€	%	T€	%	T€
	388.079	100,0	317.845	100,0	70.234
Betriebsergebnis	1	0,0	2	0,0	-1
Finanzergebnis	-1	0,0	-2	0,0	1
Ergebnis nach Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0

Die Bewilligung und Zahlung der Zuwendung des Bundes sowie der Nachweis der Einnahmen und Ausgaben und die Prüfung der Verwendung regeln sich nach den bestehenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen (§§ 23, 44 BHO). Für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich, wie prognostiziert, ein ausgeglichenes Ergebnis.

Auftragseingang und Auftragsbestand stellen sich wie folgt dar:

Engagement Global erhielt im Laufe des Geschäftsjahres 2019 für Projekte mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren Mittelbewilligungen und Aufträge in Höhe von 471,5 Mio. Euro (Vorjahr 396,6 Mio. Euro). Davon entfielen auf den Bund (BMZ) 469,4 Mio. Euro (Institutionelle Förderung mit 35,5 Mio. Euro und Projektförderung mit 433,9 Mio. Euro). In der Projektförderung der Länder konnten 2,0 Mio. Euro verzeichnet werden und bei der Projektförderung der sonstigen Geldgeber lag der Auftragseingang bei 0,1 Mio. Euro.

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2019 liegt bei 578,7 Mio. Euro (Vorjahr 496,2 Mio. Euro). Davon entfallen auf den Bund (BMZ) 578,4 Mio. Euro (Vorjahr 495,9 Mio. Euro), auf die Länder 0,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) und auf sonstige Geldgeber 0,0 Mio. Euro (Vorjahr 0,1 Mio. Euro).

Auftragsbestand zum 31.12.2019

ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftragsbestand in T € 31.12.2018	Auftragseingang in T € 31.12.2019	Mittelabfluss in T€ 31.12.2019	Auftragsbestand in T € 31.12.2019
Institutionelle Förderung	31.110	35.516	30.546	36.080
Projektförderung BMZ	464.766	433.919	356.318	542.367
ASA	1.195	1.879	2.559	515
EDP	-	83	83	-
Koordinierungsstelle Weltwärts (ww)	29.607	57.642	39.050	48.199
Senior Experten Service (SES)	1.500	13.000	11.500	3.000

ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftragsbestand in T € 31.12.2018	Auftragseingang in T € 31.12.2019	Mittelabfluss in T€ 31.12.2019	Auftragsbestand in T € 31.12.2019
Transportkostenzuschuss (TKZ)	1.414	84	702	796
Ziviler Friedensdienst	74.300	67.115	54.101	87.314
Ziviler Friedensdienst-Sonderinitiative Flucht	36.540	20.966	14.996	42.510
Zwischensumme: Austausch- und Entsendeprogramme	144.556	160.769	122.991	182.334
AGP	1.400	627	1.074	953
Bildung trifft Entwicklung	-	6.015	4.015	2.000
ENSA	2.200	5.412	2.512	5.100
FEB	31.381	15.449	23.060	23.770
Globale Entwicklung	5.100	14.723	7.823	12.000
EBD	-	3.800	-	3.800
PFQ	500	- 63	187	250
Zwischensumme: Bildungsprogramme, Förderung Inlandsprojekte	40.581	45.963	38.671	47.873
SKEW	27.290	31.271	25.061	33.500
SKEW FKKP	1.404	1.505	1.249	1.660
Zwischensumme: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt	28.694	32.776	26.310	35.160
bengo - Vorhaben privater deutscher Träger	163.053	155.540	134.355	184.238
bengo - SI EWOH	49.714	12.594	14.213	48.095
bengo - SI Flucht	20.834	10.489	9.913	21.410
bengo - SI Ausbildung und Beschäftigung	-	5.210	1.120	4.090
bengo - Medien	-	3.643	2.143	1.500
bengo - IKU	17.334	6.935	6.602	17.667
Zwischensumme: Förderung Auslandsprojekte - bengo	250.935	194.411	168.346	277.000
Projektförderung Land	248	1.964	1.948	264



ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftragsbestand in T € 31.12.2018	Auftragseingang in T € 31.12.2019	Mittelabfluss in T€ 31.12.2019	Auftragsbestand in T € 31.12.2019
Nordrhein-Westfalen	248	1.964	1.948	264
Projektförderung Sonstige Auftraggeber	63	118	181	-
GIZ-Städteplattform	-	106	106	-
GIZ-KDAJ	63	8	71	-
Sonstige Kleinprojekte	-	4	4	-
Gesamt	496.187	471.517	388.993	578.711

Aufgrund der sukzessiven Übertragung der Mittelbewirtschaftung für die Förderung „bengo private Träger“ ist im Auftragsbestand ein weiterer Aufwuchs enthalten. Des Weiteren sind die Auftragsbestände der Programmmittel für die Förderung „weltwärts“ sowie für die Förderung „Ziviler Friedensdienst“ deutlich angewachsen.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzpositionen werden in der nachstehenden Strukturbilanz abweichend vom handelsrechtlichen Gliederungsschema nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, d.h. nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige sowie in kurzfristige Posten gegliedert. Als kurzfristig werden Bilanzpositionen (oder entsprechende Teilbeträge) ausgewiesen, die innerhalb einer Restlaufzeit von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden. Die ausgewiesenen mittel- oder langfristigen Bilanzpositionen (oder entsprechende Teilbeträge) haben Restlaufzeiten von über einem Jahr bzw. über fünf Jahren.

Strukturbilanz

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung 2019 zu 2018
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Mittel und langfristiges Vermögen	2.831	8,9	2.291	10,3	540
Kurzfristiges Vermögen	28.933	91,1	19.911	89,7	9.022
	31.764	100,0	22.202	100,0	9.562
Passiva					
Eigenkapital	25	0,1	25	0,1	0

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung 2019 zu 2018
	T€	%	T€	%	T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.647	8,3	2.074	9,3	573
	2.672	8,3	2.099	9,4	573
Mittel- und langfristiges Fremdkapital *	184	0,6	173	0,8	11
Kurzfristiges Fremdkapital	28.908	91,0	19.930	89,8	8.978
	29.092	91,7	20.103	90,6	8.989
	31.764	100,0	22.202	100,0	9.562

* Änderung für den 31.12.2018 aufgrund neuer Erkenntnisse vormals 217 T€.

Das mittel- und langfristige Vermögen (Anlagevermögen, anteilige Ausgleichsforderung mit Restlaufzeit über 1 Jahr) auf der Aktivseite hat sich aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens um + 0,5 Mio. Euro erhöht und beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 2,8 Mio. Euro. Das kurzfristige Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ausgleichsforderung an das BMZ sowie Bankbestände) hat ein Volumen von 28,9 Mio. Euro und hat sich im Wesentlichen stichtagsbedingt bei den flüssigen Mitteln um + 7,0 Mio. Euro erhöht. Bei Engagement Global ist das Fremdkapital im Wesentlichen (99,3%) kurzfristig. Die Bilanzsumme erhöhte sich um + 9,6 Mio. Euro (+ 43,1%).

Auf der Passivseite ist der Anstieg der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die gestiegenen kurzfristigen Fremdmittel zurückzuführen. Der Anstieg resultiert stichtagsbedingt aus gestiegenen Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln um + 7,1 Mio. Euro aufgrund höherer Projektendbestände sowie aus erhaltenen Anzahlungen mit + 3,1 Mio. Euro. Die durchgeführten Investitionen sind vollständig durch erhaltene Investitionszuschüsse finanziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Investitionen, im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, in Höhe von 1,4 Mio. Euro getätigt. Die Investitionen wurden durch Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mio. Euro unterkompensiert.

Die Eigenkapitalquote ist weiter gesunken und beträgt zum Abschlussstichtag 0,08% (31. Dezember 2018: 0,11%).

2.4 Finanzlage

Engagement Global erhält zur Finanzierung ihrer Aufgaben Mittel des Bundes und der Länder. Die Bundes- und Landesmittel werden über die Teilnahme am Abruf- bzw. Anforderungsverfahren zur Verfügung gestellt. Das Mittelabrufverfahren, in dem der Mittelbedarf der Gesellschaft direkt tagesgenau bei der Bundeskasse gezogen wird, wird weiterhin für die institutionelle Förderung angewendet. Für alle Projektförderungen des BMZ sowie bei den Landeszuwendungen kommt das Anforderungsverfahren zur Anwendung, in dem die Gesellschaft die Mittel für einen definierten Zeitraum schriftlich beim BMZ bzw. beim Land anfordert. Die genannten Verfahren haben dazu beigetragen, dass es zu keinen Liquiditätsengpässen gekommen ist.

Mit Bescheid vom 18. Januar 2019 wurde vom Finanzamt Bonn-Innenstadt gemäß § 53 Abgabenordnung (AO) die Gemeinnützigkeit der Organisation festgestellt.



Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft als sehr positiv zu bewerten. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sowohl die Umsatzerlöse (+ 22,3%) als auch der Auftragsbestand (+ 16,6%) gesteigert werden. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgte – wie im Vorjahr – durch die Teilnahme am Abruf- bzw. Anforderungsverfahren des Bundes.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1 Standorte

Im Jahr 2019 hat die Außenstelle Düsseldorf eine neue Liegenschaft in der Benrather Str. 8, 40213 Düsseldorf bezogen.

3.2 Personal- und Stellenentwicklung

Die Anzahl der institutionellen Stellen blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 217,3 Stellen. Von den institutionellen Stellen waren zum 31. Dezember 2019 192,3 Stellen besetzt (Vorjahr 204,9). Die Vakanzen sind stichtagsbezogen und resultieren aus anstehenden Nachbesetzungen insbesondere infolge von Mutterschutz und Elternzeiten. Neben den institutionellen Stellen setzt Engagement Global zur Erfüllung ihrer Aufgaben sowohl projektfinanzierte Personalressourcen als auch Aushilfskräfte ein; zum 31. Dezember 2019 handelt es sich hierbei insgesamt um 381,1 Vollzeitäquivalente (Vorjahr 263,3).

Bei Engagement Global waren zum 31. Dezember 2019 insgesamt 590 Mitarbeitende (aktive Mitarbeitende ohne studentische Hilfskräfte, Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub, EU-Rente, Praktikanten/innen, ATZ-Freistellungsphase, Zeitarbeit) beschäftigt, davon 325 im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses.

4. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Der Anteil der Führungspositionen an der Gesamtzahl der Beschäftigten macht 11,4 % aus. Der Frauenanteil an Führungspositionen beträgt 60 %.

Da der Frauenanteil auf den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung bei mindestens 50 % liegt, wurden keine Zielgrößen gem. § 36 GmbHG festgelegt.

5. Chancen- und Risikobericht

Ungewöhnliche Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen von Finanzinstrumenten, die einer besonderen Absicherung bedürfen, sind derzeit nicht bekannt und nicht zu erwarten. Die Liquidität der Gesellschaft ist abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafterin, die jedes Jahr neu erteilt werden. Das Risiko, dass die Zuwendungen künftig nicht gewährt werden, wird als gering eingeschätzt. Dabei ist zu beachten, dass bei einer institutionellen Förderung die Institution als solche gefördert wird. Faktisch besteht durch eine institutionelle Förderung eine Dauerverpflichtung des Zuwendungsgebers.

Chancen sieht Engagement Global darin, dass ihr vor dem Hintergrund der sehr positiven Resonanz verschiedener Stakeholder und der weiterhin hohen Bedeutung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit auch in 2020 weitere Aufgaben übertragen und die zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden.

Die Corona-Pandemie bringt Risiken für das Handlungsfeld von Engagement Global mit sich, die heute noch nicht absehbar und einschätzbar sind, weil sie ganz überwiegend in der Sphäre der Partner und Mittel-Endempfänger liegen und wesentlich durch Entwicklungen in den Partnerländern sowie hinsichtlich der Öffnung von Schulen, der Durchführbarkeit von Veranstaltungen etc. bestimmt sind. Da Engagement Global praktisch ausschließlich im Auftrag des BMZ tätig ist und das BMZ keinerlei Zweifel daran hat entstehen lassen, dass es von Engagement Global gerade in dieser Situation in besonderem Maße eine Beratung und Unterstützung der entwicklungspolitisch engagierten Personen, Organisationen, Schulen und Kommunen erwartet, erwarten wir keine strukturellen oder gravierenden Risiken für Engagement Global selbst.

6. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2020 plant Engagement Global mit einer institutionellen Förderung in Höhe von voraussichtlich 36,1 Mio. Euro. Bei der institutionellen Förderung wird danach ein Aufwuchs von 5,0 Mio. Euro erwartet (fortgeschriebener Vorjahresplanwert 31,1 Mio. Euro), der sich insbesondere in den „sächlichen Verwaltungsausgaben“ niederschlagen wird. Der Wirtschaftsplan von Engagement Global ist Bestandteil des Einzelplan 23 des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der auch Bestandteil des Bundeshaushalts ist. Im Wirtschaftsplan von Engagement Global sind Projektförderungen des BMZ, Mitfinanzierungen von Projektmaßnahmen des BMZ und Projektförderungen aus den übrigen Einzelplänen (Bundeshaushalt), der Länder und Dritter in Gesamthöhe von 394,7 Mio. Euro ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahresplanwert 347,0 Mio. Euro) würden danach die Ansätze nochmals um rd. 13,7% erhöht werden. Dies würde aus einer weiteren Steigerung in den Projektförderungen des BMZ resultieren.

Die Personal- und Stellenentwicklung hängt unmittelbar mit den an Engagement Global zugewendeten Mitteln zusammen und ist erst dann abschätzbar, wenn die entsprechenden Zuwendungen erfolgt sind. Aus der im Vergleich zum Berichtsjahr erwarteten erhöhten Projektförderungen um 13,7% könnte sich eine leichte Steigerung im Personal- und Stellenbestand ergeben.

Trotzdem hat Engagement Global die Planung hinsichtlich der Verausgabung von Mitteln der Projektförderung angepasst und erwartet, aufgrund der Corona-Pandemie, für das Geschäftsjahr 2020 verminderte Umsatzerlöse in Höhe von rund 389,4 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2019 beläuft sich der Auftragsbestand - für Projekte mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren - auf 578,7 Mio. Euro (davon 335,5 Mio. Euro für 2020).

In 2020 ist geplant, die bisherigen Bonner Liegenschaften von Engagement Global in einer Gesamtliegenschaft zusammenzuführen. Die von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben geführten Mietvertragsverhandlungen hierzu stehen kurz vor dem Abschluss.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird vor dem Hintergrund der Finanzierung der Gesellschaft über Zuwendungen ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage werden nicht erwartet.

Bonn, den 30. April 2020

Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer

Erläuterung der Abkürzungen

AGP = Aktionsgruppenprogramm

AO = Abgabenordnung

bengo = Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit

BHO = Bundeshaushaltsordnung

BMZ = Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

EBD = Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland

EDP = Exposure Dialog Programm

ENSA = Entwicklungspolitischer Schulaustausch

FEB = Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung
 FKKP = Förderprogramm für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte
 GIZ = Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
 KDAJ = Koordinierungsstelle Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative
 PFQ = Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen
 SEWOH = Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“
 SI Flucht = Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“
 SES = Senior Experten Service
 SKEW = Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
 TKZ = Transportkostenzuschuss
 UN = United Nations

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	703.536,00	704.135,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	28.794,58
	703.536,00	732.929,58
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.918.089,00	1.340.722,00

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.191,21	0,00
	1.943.280,21	1.340.722,00
	2.646.816,21	2.073.651,58
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.776,62	16.616,71
2. Ausgleichsforderung gegen Gesellschafter Bund	3.451.061,00	3.571.189,00
3. Geleistete Anzahlungen	204.018,09	97.997,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon aus Steuern € 0; Vj. € 608,99)	64.807,90	90.265,06
	3.809.663,61	3.776.068,27
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23.249.090,00	16.254.724,92
	23.249.090,00	16.254.724,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.058.034,52	97.618,80
	29.116.788,13	20.128.411,99
	31.763.604,34	22.202.063,57
Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	25.000,00	25.000,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.646.816,21	2.073.651,58
C. Rückstellungen		



	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Sonstige Rückstellungen	3.451.061,00	3.571.189,00
	3.451.061,00	3.571.189,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.395.208,72	3.300.914,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.136.203,60	9.205.875,78
3. Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln (davon gegenüber Gesellschafter Bund € 11.029.784,31; Vj. € 3.912.224,33)	11.029.784,31	3.912.224,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 16.540,83; Vj. € 10.906,83)	21.495,98	15.589,21
	23.582.692,61	16.434.604,19
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.058.034,52	97.618,80
	31.763.604,34	22.202.063,57

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	01.01. bis 31.12.2019		01.01. bis 31.12.2018	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	386.729.295,52		316.320.115,63	
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.350.755,23	388.080.050,75	1.527.016,41	317.847.132,04
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-341.004.396,18		-278.779.875,13
		47.075.654,57		39.067.256,91
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-25.612.276,12		-21.521.217,88	

	01.01. bis 31.12.2019		01.01. bis 31.12.2018	
	€	€	€	€
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.404.995,63	-32.017.271,75	-5.334.255,32	-26.855.473,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-820.444,92		-704.143,19	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.236.675,79	-15.057.120,71	-11.505.281,86	-12.209.425,05
		1.262,11		2.358,66
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212,56	212,56	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.092,00	-1.092,00	-1.845,00	-1.845,00
9. Ergebnis vor Steuern		382,67		513,66
10. Sonstige Steuern	-382,67	-382,67	-513,66	-513,66
11. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firmensitz: Bonn

Registergericht: Amtsgericht Bonn

Handelsregister-Nummer: HRB 19021 B

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für **große Kapitalgesellschaften** sowie des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften des § 266 HGB und des § 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In Erweiterung des **handelsrechtlichen Gliederungsschemas** werden eine Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin BMZ und Verbindlichkeiten gegenüber Auftraggebern aus erhaltenen Fördermitteln bzw. aus Zuwendungen als Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln in der **Bilanz** ausgewiesen. Daneben werden "Geleistete Anzahlungen", in Abweichung vom handelsrechtlichen Gliederungsschema, aufgrund ihres überwiegenden Forderungscharakters der Position "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" zugeordnet.

Ergebnis vor Steuern

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Position "Ergebnis vor Steuern" erweitert. Mit der Gliederungserweiterung wird eine verbesserte Darstellung verfolgt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die Abschreibung, angesetzt worden.

Die Abschreibungen erfolgen linear und zeitanteilig und entsprechend der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Ausnahme von Anlagen im EDV-Bereich, werden bei einem Anschaffungswert von bis zu € 250 (netto) im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Ausgleichsforderung gegen Gesellschafter Bund

Die Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin gleicht handelsrechtlich gebotene Rückstellungen (im Wesentlichen für Personalaufwendungen, Gewährleistungen und ausstehende Rechnungen) aus. Die zukünftig entstehenden Kosten werden bei Anfall vom BMZ erstattet.

Die Werthaltigkeit der Ausgleichsforderung in Höhe von 3.451 T€ die mit 184 T€ (31.12.2018: 173 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr hat, sehen wir dem Grunde und der Höhe nach durch eine entsprechende Erklärung des BMZ vom 6. April 2020 als gegeben.

* Änderung aufgrund neuer Erkenntnisse vormals 217 T€.

Flüssige Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die zu Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag führen, gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde im Hinblick auf die Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen aus Zuschüssen gebildet. Die Höhe entspricht dem Restbuchwert der betreffenden Aktiva zum Bilanzstichtag. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaub und Mehrstunden, sonstige Personalrückstellungen, Gewährleistungen, Prüfungskosten und ausstehende Rechnungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Rückstellungen für Jubiläum und Sterbegeld werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method/ PUC-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des pauschalen durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) in Höhe von 1,97 % bewertet. Die Höhe der Rückstellungen wurde durch einen externen Gutachter ermittelt. Bei der Bewertung der Verpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung. Die künftige Gehaltsentwicklung wurde mit 2,0 % angenommen

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den erhaltenen Anzahlungen werden Mehreinnahmen aus der Projektförderung ausgewiesen. Soweit diesen Mehreinnahmen keine projektbezogenen Ausgaben in den Folgejahren gegenüberstehen, sind diese Mehreinnahmen an den Auftraggeber zurückzuzahlen.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden erhaltene Vorauszahlungen für noch zu erbringende Leistungen bilanziert.

Umsatzerlöse werden periodengerecht im Jahr der Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Projektbezogene Aufwendungen werden verursachungsgerecht im Jahr der Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen; in korrespondierender Höhe erfolgt auch der Ausweis projektbezogener Erträge. Darüber hinaus gehende Mittelzuweisungen werden als erhaltene Anzahlungen unter der Position Verbindlichkeiten abgegrenzt. Bei Endabrechnung der Projekte wird ein ggf. noch abzuführender Restbetrag in die Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln umgebucht

2. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zusammensetzung und die Entwicklung des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich (siehe Anlage zum Anhang).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

Zum Bilanzstichtag setzt sich die **Ausgleichsforderung gegen Gesellschafter Bund** wie folgt zusammen:

	2019	2018
	in T€	in T€
Gegenposten zur Finanzierung der sonstigen Rückstellungen	3.451	3.571
davonlangfristiger Anteil	184	173
	3.451	3.571

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen geleistete Abschläge an Partner, für die zum Bilanzstichtag im Wesentlichen noch keine Abrechnung vorliegt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeitende mit 65 T€ ausgewiesen. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	2019 in T€	2018 in T€
Kassen und Frankotyp	5	5
Banken	23.244	16.250
	23.249	16.255

Eigenkapital

	2019 in T€	2018 in T€
I. Gezeichnetes Kapital		
Vortrag zum 01.01.2019	25	25
	25	25

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten stellt den Gegenposten für das bewegliche Anlagevermögen dar. Das Anlagevermögen von Engagement Global ist in voller Höhe durch Zuwendungen finanziert und beträgt zum Jahresende 2.647 T€.

Die Entwicklung des Sonderpostens entspricht wertmäßig der Entwicklung des Buchwerts des Anlagevermögens.

Die Veränderung resultiert aus:

	in T€
01.01.2019	2.074
Zuführung (sonstige betriebliche Aufwendungen)	1397

	in T€
Auflösung (sonstige betriebliche Erträge)	824
	2.647

Die Zuführung betrifft die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen und wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Auflösung erfolgte in Höhe der Buchwerte der Anlagenabgänge und der Abschreibungen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge.

Rückstellungen

Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalwesen (2.722 T€) und ausstehende Eingangsrechnungen (512 T€).

Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr auf.

Die Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln in Höhe von 11.030 T€ betreffen im Wesentlichen an die Gesellschafterin zurückzuzahlende Zuwendungen für Projekte und sind im Folgejahr zurückzuzahlen.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird im Wesentlichen eine Umsatzsteuerschuld gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 17 T€ mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2019 in T€	2018 in T€
BMZ	384.637	313.734
Länder	1.910	2.015
Sonstige Geldgeber	182	7571
	386.729	316.320

Sonstige betriebliche Erträge

	2019 in T€	2018 in T€
Aufgliederung sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus Auflösung des Sonderposten	824	705



Aufgliederung sonstige betriebliche Erträge	2019 in T€	2018 in T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	522	128
Erträge aus der Bildung der Ausgleichsforderung	0	683
Sonstiges	5	11
	1.351	1.527
Davon sind 522 T€ periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.		

Materialaufwand

Aufgliederung Materialaufwand	2019 in T€	2018 in T€
Zuschüsse zu Projekten	325.009	261.482
In den Projekten angefallene Kosten	8.690	8.503
Fremdleistungen	4.723	5.458
Reisekosten Externe und Teilnehmende	1.985	2.178
Stipendien	597	1.159
	341.004	278.780

Davon sind 726 T€ periodenfremde Aufwendungen für erbrachte Leistungen des Vorjahres.

Personalaufwand

Aufgliederung Personalaufwand	2019 in T€	2018 in T€
Gehälter	25.612	21.521
Altersversorgung und Sonstiges	6.405	5.334
	32.017	26.855
Aufgliederung soziale Abgaben und Aufwendungen	2019	2018



Aufgliederung Personalaufwand	2019 in T€	2018 in T€
	in T€	in T€
Arbeitgeberanteil für soziale Abgaben	4.868	4.023
Altersvorsorge (VBLU)	1.501	1.262
Unterstützung und Beihilfen	26	43
Übrige	10	6
	6.405	5.334

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1 T€ (31.12.2018: 2 T€) enthalten.

4. Nachtragsbericht

Seit Januar 2020 breitet sich das neuartige Coronavirus weltweit weiter aus (Coronavirus-Pandemie). Als wertbegründendes Ereignis nach dem Stichtag 31. Dezember 2019 wurde die Pandemie mit ihren Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht berücksichtigt. Die tatsächlichen Auswirkungen für das Geschäftsjahr 2020 sind derzeit noch nicht verlässlich abzusehen und variieren je nach Dauer und Intensität der Pandemie. Laut Schätzung des Sachverständigenrats vom 30. März 2020 wird allerdings erwartet, dass die deutsche Wirtschaft gegenüber 2019 zwischen rd. 3% und 5% sinken wird. Wir rechnen trotz erhöhter Mittelzuführung mit einem etwas geringeren Abfluss der Mittel für Projektförderung und damit etwas niedrigeren Umsatzerlösen. Details dazu sind im Lagebericht enthalten.

5. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dirk Schwenzfeier

Leiter der Unterabteilung Z 3 im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Elke Heuzeroth

Referentin VIII B1 im Bundesministerium der Finanzen (BMF), Berlin

Paulina Moor

Mitarbeiterin in der Abteilung F13 bei Engagement Global, Berlin

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterin

Bundesrepublik Deutschland - vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn - mit einer Stammeinlage von 25 T€ (100,00%).

Geschäftsführung

Herr Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer, Alfter.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung von Engagement Global ist durch den institutionellen Stellenplan begrenzt. Die Geschäftsführung erhält eine Fixvergütung analog zur Bundesbesoldungsordnung und keine Boni.

Die Berechnung der Gesamtbezüge (AG-Brutto) der Geschäftsführung für das Jahr 2019 erfolgt gemäß TVöD analog zur Besoldungsgruppe B6 für den Geschäftsführer. Die Gesamtbezüge in Höhe von 122 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

Aufgliederung sonstige betriebliche Aufwendungen	2019 in T€	2018 in T€
Mieten Büroraum	3.920	2.250
Kommunikationsaufwand	2.237	2.090
Geschäftsbedarf	2.010	2.083
Bürobetriebskosten	1.558	1.650
Aufwendungen aus der Zuführung	1.397	863
Sonderposten		
Reisekosten Mitarbeitende	962	932
Kosten bewegliches Anlagevermögen	868	623
Bewirtungs- und Tagungskosten	420	388
Übriges	428	275
Beratungen, Gutachten und Übersetzungen	317	351
Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsforderung	120	0
	14.237	11.505

Entwicklung bewilligter Mittel / Auftragsbestand

Die bewilligten Mittel und der Auftragsbestand belaufen sich zum 31.12.2019 auf 578.711 T€ und setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 in T€	2018 in T€
BMZ	578.447	495.876
Länder	264	248
Sonstige Geldgeber	0	63
	578.711	496.187

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büroobjekte an sieben Standorten in Deutschland in Höhe von insgesamt 15.676 T€. Davon betreffen 4.911 T€ das Jahr 2020 und 10.765 T€ die Jahre 2021 bis 2028.

Des Weiteren bestehen Mietverträge für Kopierer. Aus den gemieteten Anlagegütern ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von 198 T€. Davon betreffen 80 T€ das Jahr 2020 und 118 T€ die Jahre 2021 bis 2024.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeitende (einschließlich Auszubildende)

	2019	2018
Mitarbeitende in Vollzeit	365	342
Mitarbeitende in Teilzeit	277	223
davon Auszubildende	7	7
Gesamt	642	565

Honorar der Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 97 T€. Auf Abschlussprüfungsleistungen entfallen 47 T€ und auf sonstige Leistungen 50 T€.

Das im Berichtsjahr an den Vorjahresprüfer bezahlte Gesamthonorar beläuft sich auf 46 T€. Das Honorar betrifft mit 35 T€ Abschlussprüfungsleistungen und mit 11 T€ Steuerberatungsleistungen für das Geschäftsjahr 2018.

Bonn, 30. April 2020

Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung) Stand 31.12.2019

Gegenstand	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					31.12.2019
	01.01.2019	Korrektur Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.781.775,39	0,00	296.180,77	0,00	0,00	2.077.956,16
Geleistete Anzahlungen	28.794,58	-28.794,58	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände:	1.810.569,97	-28.794,58	296.180,77	0,00	0,00	2.077.956,16
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.862.924,21	0,00	1.067.573,39	37.010,34	41.103,94	4.926.404,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	28.794,58	33.406,97	-37.010,34	0,00	25.191,21
Sachanlagen:	3.862.924,21	28.794,58	1.100.980,36	0,00	41.103,94	4.951.595,21
	5.673.494,18	0,00	1.397.161,13	0,00	41.103,94	7.029.551,37
Kumulierte Abschreibungen						
Gegenstand	01.01.2019		Zugänge	Abgänge		31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						



Gegenstand	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2019
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.077.640,39	296.779,77	0,00	1.374.420,16
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände:	1.077.640,39	296.779,77	0,00	1.374.420,16
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.522.202,21	523.665,15	37.552,36	3.008.315,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen:	2.522.202,21	523.665,15	37.552,36	3.008.315,00
	3.599.842,60	820.444,92	37.552,36	4.382.735,16
			Buchwert	
Gegenstand			31.12.2019	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			703.536,00	704.135,00
Geleistete Anzahlungen			0,00	28.794,58
Immaterielle Vermögensgegenstände:			703.536,00	732.929,58
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.918.089,00	1.340.722,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			25.191,21	0,00
Sachanlagen:			1.943.280,21	1.340.722,00
			2.646.816,21	2.073.651,58

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Engagement Global gGmbH, Bonn



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Engagement Global gGmbH, Bonn – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Engagement Global gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 3.2 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 30. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Giorgini, Wirtschaftsprüferin

Otto, Wirtschaftsprüferin

Feststellung des Jahresabschlusses



Der Jahresabschluss der Engagement Global gGmbH zum 31. Dezember 2019 wurde am 17. Juni 2020 festgestellt.